



EduTransform Primarstufe

Veranstaltung 1 vom 21. Januar 2026



EduTransform Primarstufe

Einführung ins Projekt

Zum Kontext

- Schulen beschäftigen sich schon viele Jahre mit der Digitalisierung.
- Der Weg der digitalen Transformation wurde unterschiedlich schnell gegangen, was zu grossen Unterschieden zwischen einzelnen Schulen, Zyklen sowie Leitungs- und Lehrpersonen geführt hat.
- Der Austausch zwischen den Teams und den Schulen wird bisher noch wenig genutzt.
- Die Vielfalt der Anforderungen erschwert die vertiefte Auseinandersetzung.
- Aktuell erleben wir in den Schulen zum Teil einen gewissen Gegentrend zur Digitalisierung (Auslöser: Skandinavien, «Generation Angst»).
- Gleichzeitig werden wir regelmässig von technologischen «Wellen» überrollt.

Unsere Projektziele

- Wir begleiten die teilnehmenden Schulen auf ihrem individuellen Weg der digitalen Transformation.
- Wir unterstützen den Erfahrungsaustausch zwischen den Schulen.
- Wir präsentieren zudem Erkenntnisse aus der Forschung und Entwicklungen von hilfreichen Unterstützungsinstrumenten zur Anregung und Reflexion.
- Wir denken nicht in «Projekten», sondern fördern den lust- und experimentierfreudigen Transfer der Teilnehmenden von «passenden Ideen»

Unsere Veranstaltungen

21. Januar 2026	Zum Start – Einführung und Standortbestimmung
18. März 2026	Wie stellen wir uns als Schule auf? (Organisationsentwicklung)
06. Mai 2026	Wie verändert sich unser Unterricht? (Unterrichtsentwicklung)
26. August 2026	Wie nehmen wir unser Team auf die Reise mit? (Personalentw.)
28. Oktober 2026	Wie kommunizieren und vernetzen wir uns?
18. November 2026	Zum Schluss – Rückblick und Ausblick

Der Aufbau der Veranstaltungen

Trends

Tools

Transfer

Webseite



- Folien & Materialien zum Download
- Fotos & Impressionen
- Zitate & Key-Takeaways aus den Veranstaltungen
- Zusätzliche Inputs / Forschungen / ...



[EduTransform Primarstufe – BeLEARN](#)

Unsere Teilnehmenden

Unsere Fragen

1. Wie gross schätzt ihr die Chancen der Digitalisierung für den Bildungsauftrag von Schulen ein?
2. Wie gross schätzt ihr die Risiken der Digitalisierung für den Bildungsauftrag ein?
3. Wie innovativ ist eure Schule hinsichtlich der digitalen Transformation?
4. Persönlich: Wie viele Haustiere habt ihr bei euch zuhause?



Digitale Transformation

Eine erste Annäherung

Vorausschauen?

Prognosen sind schwierig, insbesondere, wenn sie die Zukunft betreffen ...

«Ich denke, dass es weltweit einen Markt für vielleicht fünf Computer gibt.»

Thomas Watson, Chairman von IBM, 1943



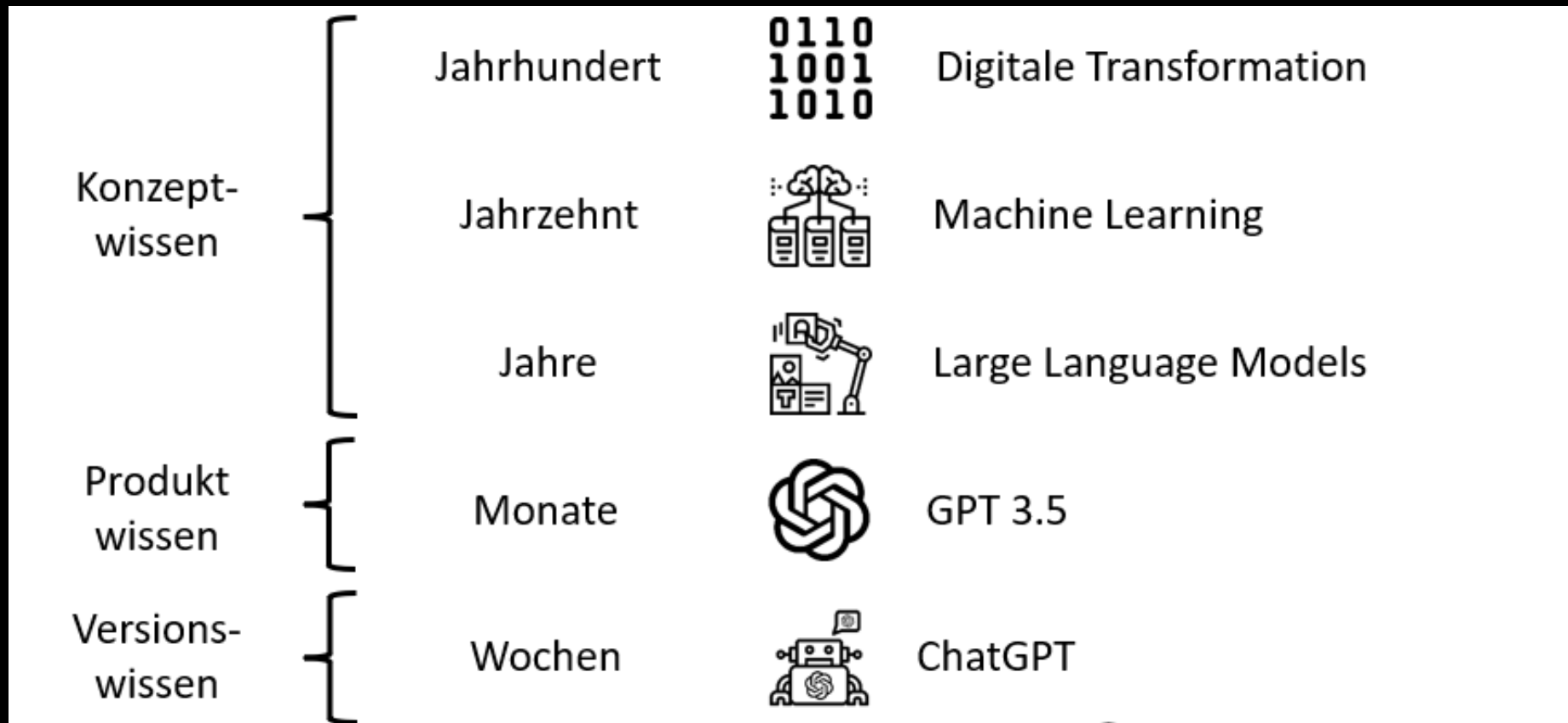
«In zwei Jahren wird das Spam-Problem gelöst sein!»

Bill Gates, 2004



Vorausschauen?

Schnellegebigkeit technischen Wissens: Was müssen wir wissen?



beat.doebe.li - ChatGPT - der iPhone-Moment für KI?

Vorausschau?

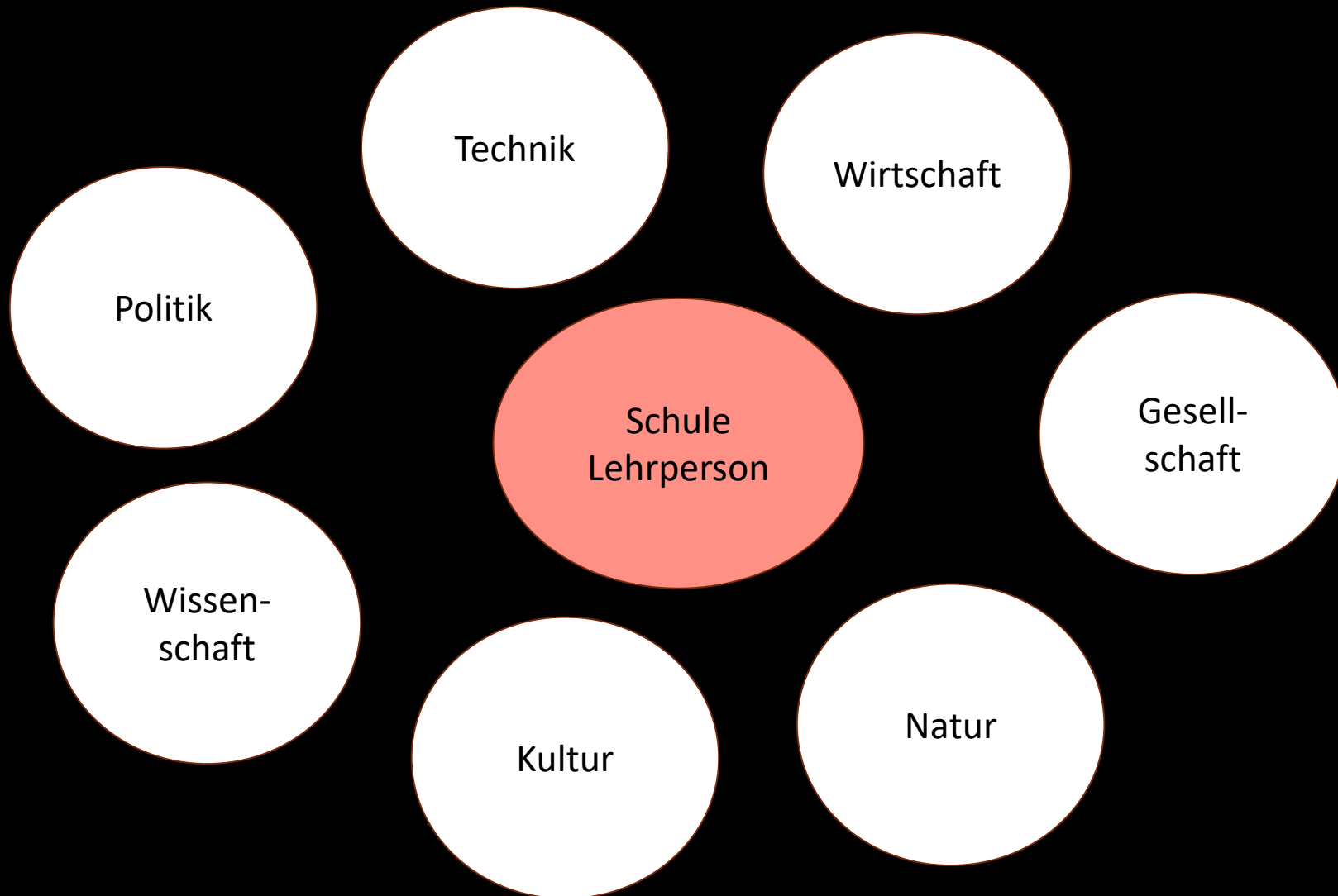
Landschaft der menschlichen Kompetenzen



Tegmark (2017)

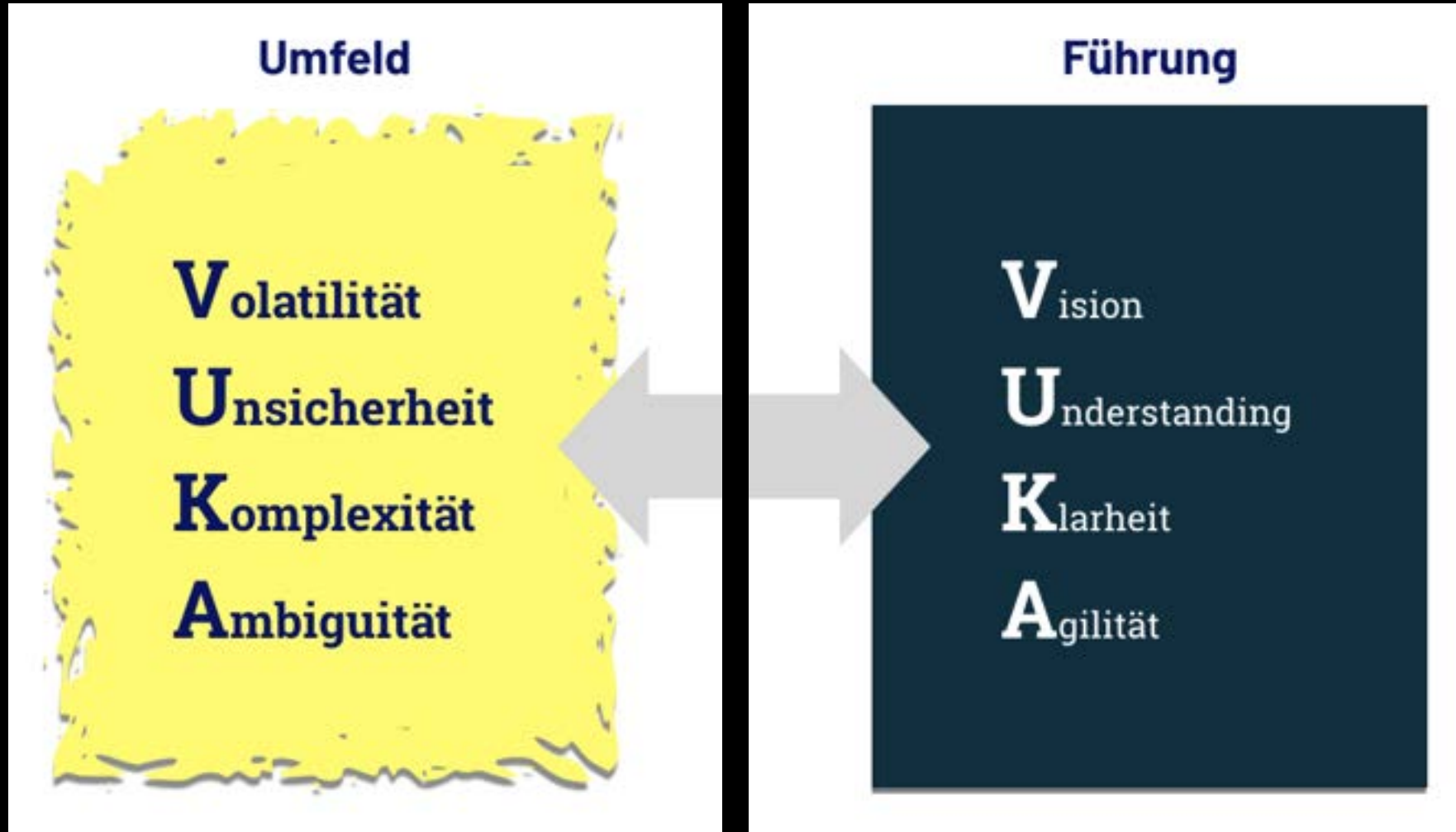
Vorausschauen?

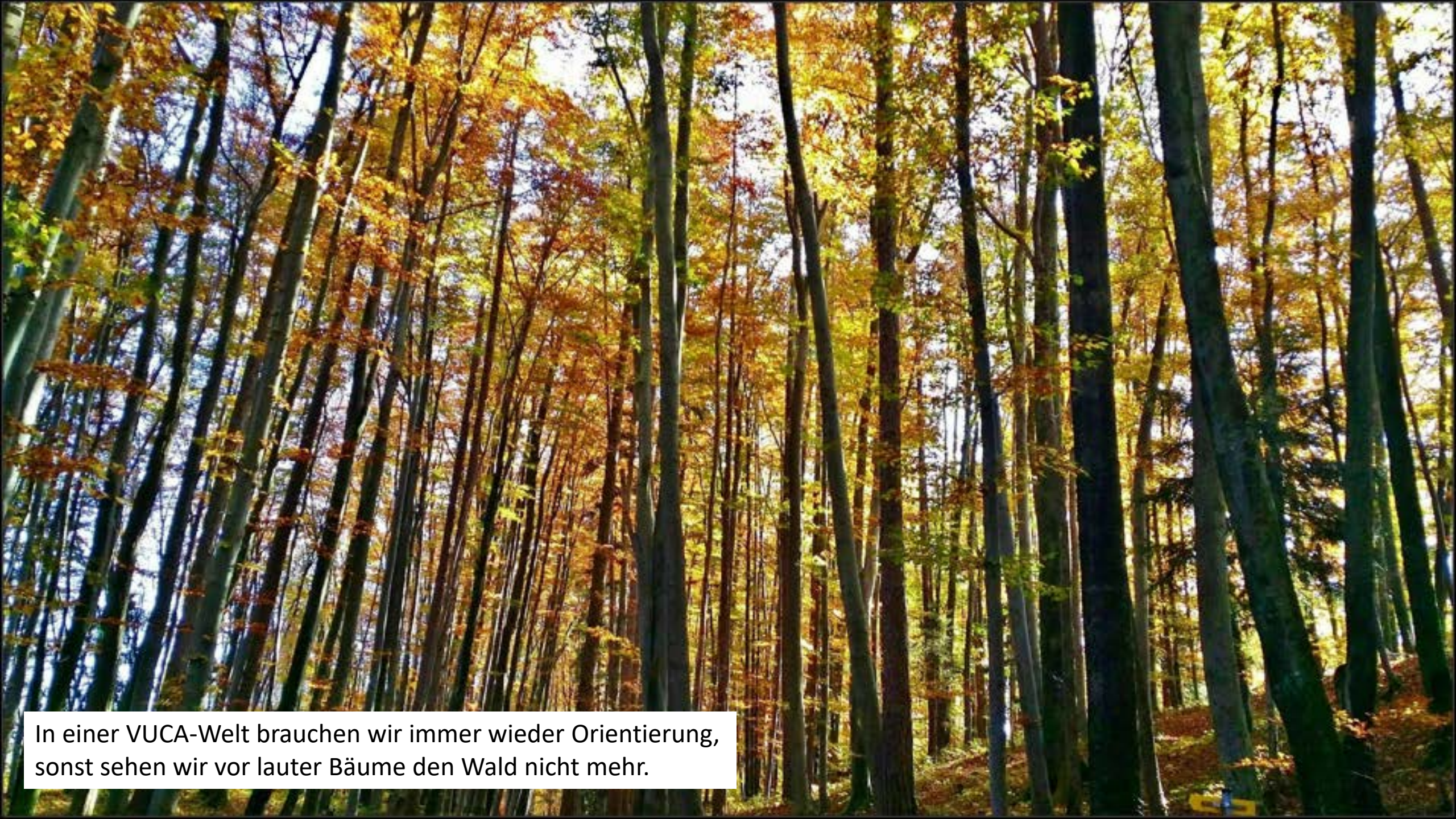
Das Umfeld von Schulen verändert sich rasch und vielfältig.



Vorausschauen?

Schule und Führung in einer VUCA-Welt





In einer VUCA-Welt brauchen wir immer wieder Orientierung, sonst sehen wir vor lauter Bäume den Wald nicht mehr.



Sternenhimmel – Orientierung, braucht aber Klarheit

Visionen

Inspirierende und realistische Vorstellung der Zukunft

«Die Zukunft, die wir wollen, muss erfunden werden, sonst bekommen wir eine, die wir nicht wollen.»

Joseph Beuys

«Hoffnung ist keine Strategie.»

Anne Sliwka

Visionen

Beispiel: Schulen Stadt Bern 2030

- 3. Unsere Schulen sind vorausschauend und agil geführt. Sie werden gemeinsam von engagierten Fachpersonen für Bildung und Betreuung verantwortet.**

Strategische Ausrichtungen und Schulentwicklungsentscheide werden stets unter Einbezug einer verbindlichen Vision getroffen und umgesetzt.

In unseren Schulen stehen projektbasierte, interdisziplinäre und kooperative Lernformen im Zentrum.

Visionen

Murmelphase



Austausch

1. Welche Rolle spielen an eurer Schule Visionen?
2. Inwiefern tauscht ihr euch in euren Teams über eure Zukunftsvorstellungen aus?

Digitalisierung als Schulentwicklungsprozess

Zur Notwendigkeit einer systematischen Auseinandersetzung

App hat technische Fehler.

App wurde nicht richtig installiert.

Es gibt (noch) keine sinnvolle Anwendung.

«Diese neue App bringt nichts!»

Anwendung der App wurde nicht thematisiert.

LP X kann die App nicht bedienen.

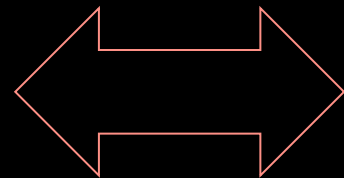
LP X will die App nicht bedienen können.

App wurde nicht genügend eingeführt.

Fallen der digitalen Transformation

1: Technik-Falle

Technik



Pädagogik

Projektbeschreibung

Auf dem Weg zum 1:1

Integrativ Lernen und Arbeiten mit mobilen
Geräten

Fallen der digitalen Transformation

2: Neue Medien = neue Pädagogik

Neue Technik

Neue Pädagogik





Bildauschnitt: Albert Anker, Dorfschule, 1848)



Photo: Michael Surran, cc 0.0

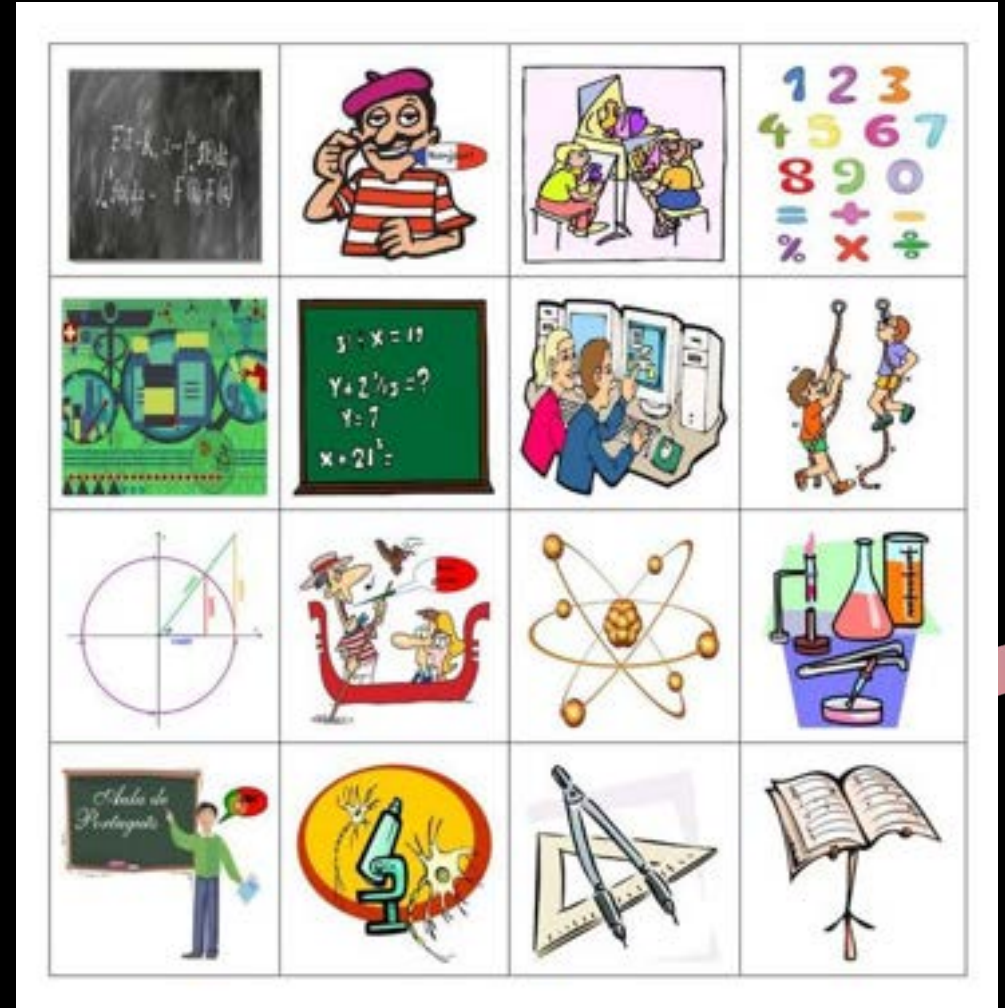
Computer verändern Unterricht nicht automatisch.
Sie passen sich bestehenden Unterrichtsformen an.



Digitale Medien entfalten ihr Potenzial
in offenem, selbstgesteuertem Lernen.

Fallen der digitalen Transformation

3: Digitalisierung = Medien und Informatik



Fallen der digitalen Transformation

4: Digitalisierung vs. Digitaler Wandel

Digitalisierung in der Schule

bedeutet, dass die technische Infrastruktur erweitert wird. Digitale Geräte und deren Möglichkeiten stehen für den Unterricht zur Verfügung. Oft gekoppelt mit der Digitalisierung ist die Frage nach dem Mehrwert. Verschiedene organisatorische Prozesse des Schulalltags werden angepasst. Im Zentrum der Diskussion steht die Infrastruktur und deren Nutzung.



Digitaler Wandel

ist viel umfassender und tiefgreifender. Die Digitalisierung ist nur ein Teilaspekt des digitalen Wandels und ermöglicht, die Schule neu zu gestalten.

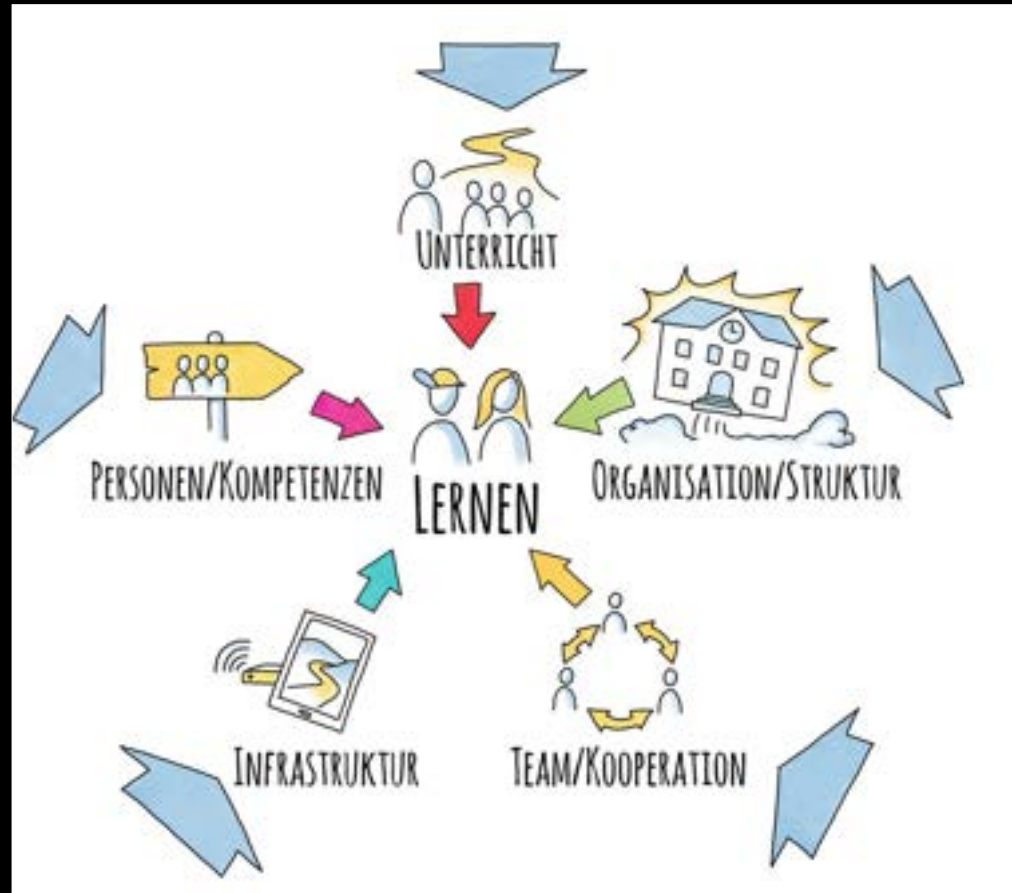
Folgende Fragen sind zentral und lösen ganzheitliche Entwicklungsprozesse aus: Was verstehen wir im digitalen Zeitalter unter Lernen und Lehren, was unter (nachhaltiger) Bildung? Die gemeinsam gelebte Kultur - der Mindset - bildet die Arbeitsgrundlage. Die gesamte Struktur und Organisation der Schule wird bei der Umsetzung berücksichtigt. Kooperatives Arbeiten und Lernen im Netzwerk sind wichtige Aspekte.



Rahel Tschopp
Illustrationen: Thomas Staub

Digitaler Wandel als Transformationsprozess

Schulentwicklung ganzheitlich gestalten



Fünf Dimensionen der Schulentwicklung nach Schulz-Zander (2001)

Digitaler Wandel als Transformationsprozess

Lasst uns reisen ...



*Digital change
is a journey,
not a destination.
Let's travel together!*

Digitaler Wandel als Transformationsprozess

... offen und kritisch





Digitale Transformation

Standortbestimmung

Standort bestimmen

Zur Bedeutung



Standort bestimmen

Tool 1: Kompass für den digitalen Wandel (Pädagogische Hochschule Zürich)



www.kompassdigitalerwandel.ch

Standort bestimmen

Tool 1: Kompass für den digitalen Wandel (Kartenset)



Standort bestimmen

Tool 1: Kompass für den digitalen Wandel

www.kompassdigitalerwandel.ch



Standort bestimmen

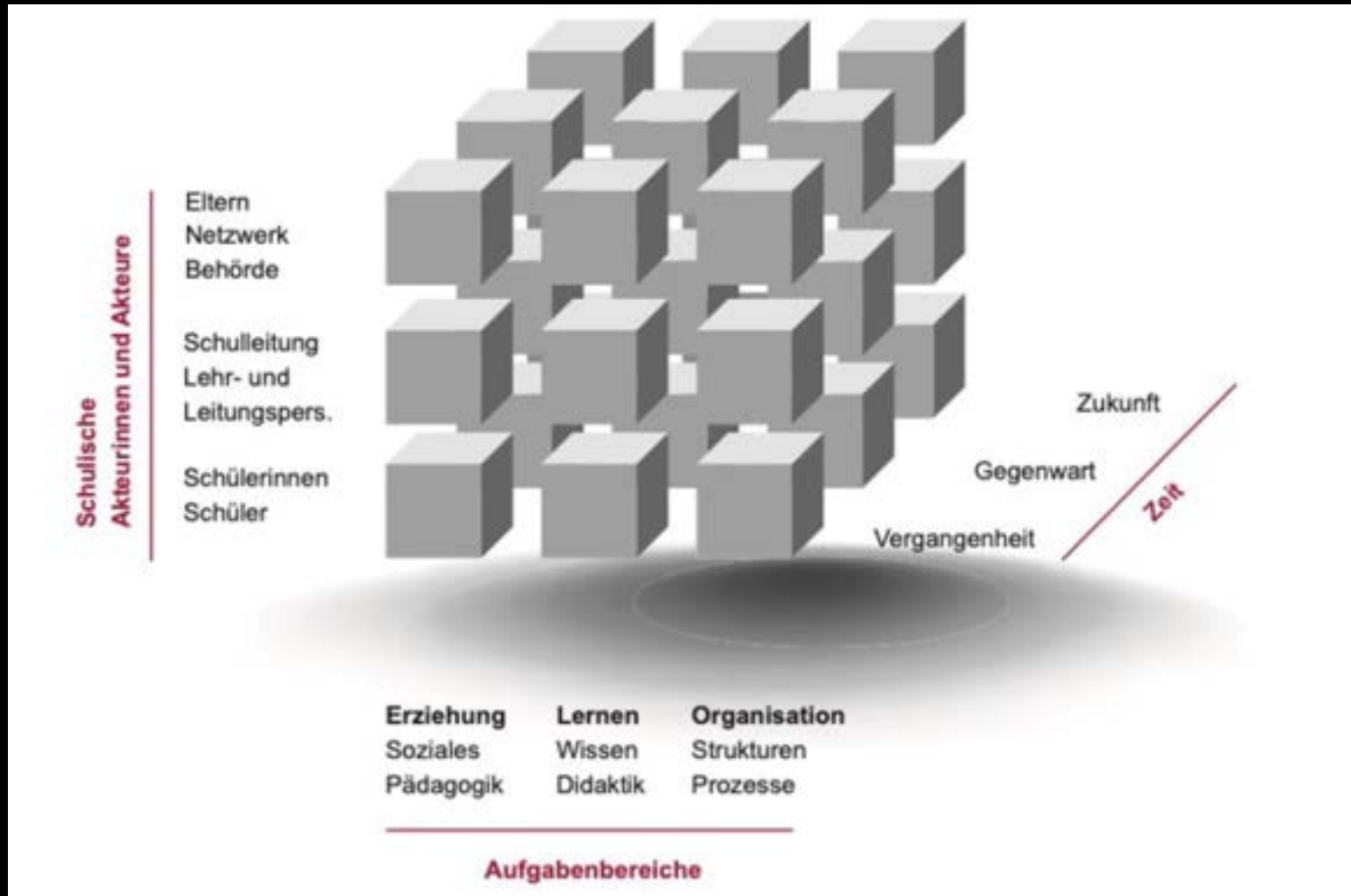
Tool 1: Kompass für den digitalen Wandel

Anwendungsmöglichkeiten

- Umfassende Standortbestimmung (Team | Stufe | Schule) → Beispiel Stadt Bern
- Priorisierung von Handlungsfeldern
- Einstieg in SCHILW-Veranstaltungen oder Sitzungen (Auszug)
- ...

Standort bestimmen

Tool 2: Schul-Kultur-Würfel (Pädagogische Hochschule Bern)



Standort bestimmen

Tool 2: Schul-Kultur-Würfel (Pädagogische Hochschule Bern)

- Entwicklung 2008 an der PHBern durch eine Arbeitsgruppe „Kultur und Klima“ unter Leitung von Eveline Iannelli
- Warum Schulkultur bei Digitalisierung? Digitale Transformation berührt Strukturen, Unterricht und Haltungen, also Kernelemente von Schulkultur.
- Grundidee des Würfels:
 - Schulkultur dreidimensional abgebildet: Akteur*innen, Aufgabenbereiche, Zeit
 - 27 Teilwürfel (3×3×3) ermöglichen eine feingliedrige Betrachtung einzelner Themen bei gleichzeitiger Sicht auf das Ganze

Standort bestimmen

Tool 2: Schul-Kultur-Würfel (Pädagogische Hochschule Bern)

- Arbeitsweise mit dem Schul-Kultur-Würfel:
 - Typisches Setting: Ganztägiger Workshop mit Kollegium, Aufbau eines 3D-Würfels aus 27 Kartonwürfeln, Fragenkataloge zu den Teilwürfeln unterstützen Analyse und Reflexion
 - Gemeinsame Standortbestimmung, Themencluster und Auswahl von 2–3 Kernthemen als Ergebnis
- Wertung des Tools:
 - Würfel als Denkmodell, Führungsinstrument und Orientierungshilfe für SL
 - Kein normatives Qualitätsraster, sondern ein Orientierungsmodell („so einfach wie möglich, so komplex wie nötig“)
 - Partizipation des gesamten Kollegiums als zentraler Gelingensfaktor

Standort bestimmen

Tool 2: Schul-Kultur-Würfel (Pädagogische Hochschule Bern)

Beispiel einer konkreten Anwendung des Schul-Kultur-Würfels:

- Durchführung eines Workshops, bei dem das Kollegium
 - Digitalisierungsstrategien und –vorgaben mit Hilfe des Würfels auf die Ebene der Schule herunterbricht
 - Themen wie BYOD-Regeln, Nutzung von Lernplattformen oder digitale Kommunikation im Team einzelnen Teilwürfeln zuordnet
 - Prüft, ob alle relevanten Akteure, Aufgabenbereiche und Zeithorizonte in der Digitalstrategie der Schule berücksichtigt sind (Achsen des Würfels)
- Schul-Kultur-Würfel bietet dabei einen strukturierten Rahmen, um digitale Transformation als kulturellen Entwicklungsprozess zu gestalten

Standort bestimmen

Tools austesten

Vorgehen

- Wählt eines der beiden Tools zur Standortbestimmung aus
- Geht in (gemischte) Gruppen von 4-5 Personen
- Diskutiert die Vor- und Nachteile des jeweiligen Tools und notiert sie auf einem Flipchart
- Wir stellen uns die Ergebnisse abschliessend gegenseitig vor.



Digitale Transformation Transfer

Transfer

Sich Ziele setzen

Vorgehen

- Setzt euch in euren Schulteams zusammen.
- Diskutiert eure Erkenntnisse aus der heutigen Veranstaltung.
- Formuliert ein Ziel, eine Idee, die ihr bis zur nächsten Veranstaltung an eurer Schule umsetzen könntet.
- Schreibt es auf ein grosses Post-it.
- Stellt es um 19.20 Uhr dem Plenum vor.

Gerne unterstützen Martin, Maxime und Silvio euch!



**Webseite
BeLEARN**



**BeLEARN auf
LinkedIn**



**Unseren Newsletter
abonnieren**